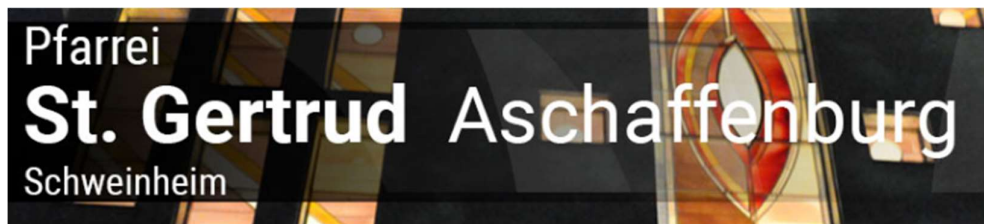


Rainbow-Bridge St. Gertrud-News Nr. 16 / März 2023



Aktuelles:

Werte Gemeinde,

die St. Gertrud-News Nr. 16 vom März 2023 sind fertig.

Wir sind mitten in der Fastenzeit. Vorbereitung auf das Osterfest. Die Sonntage in der Fastenzeit werden umgangssprachlich auch als Fastensonntage bezeichnet, obwohl sie keine Fasttage sind und deshalb nicht zur 40-tägigen Fastenzeit gezählt werden. Die Sonntage in der Fastenzeit werden gelegentlich auch nach den Anfangsworten des Introitus, des Eingangsverses der Heiligen Messe, benannt.

- Erster Fastensonntag: Invocabit (Invocabit me = "Er ruft mich an")
- Zweiter Fastensonntag: Reminiscere (Reminiscere miserationum tuarum = "Denke an deine Güte")
- Dritter Fastensonntag: Oculi (Oculi mei semper ad Dominum = "Meine Augen schauen immer auf zum Herrn")
- Vierter Fastensonntag: Laetare (Laetare, Jerusalem = "Freu' dich, Jerusalem")
- Fünfter Fastensonntag (früher: Erster Passionssonntag): Judica (Judica me, Deus = "Schaff Recht mir, Gott")
- Palmsonntag

Wie jedes Jahr bietet Misereor eine Fastenaktion an. Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den sozialen Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren der sozialen und ökologischen Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht.

FASTEN²⁰²³AKTION

FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.

Der Misereor-Sonntag findet am 26. März 2023 statt, also am 5. Fastensonntag.

Vielen Dank für Ihre Spende zur Misereor-Fastenaktion!

Die Pfarrei St. Gertrud wünscht allen Leser*innen der St. Gertrud News eine gesegnete Fastenzeit. Viel Spaß beim Lesen der Beiträge.

Rückblicke:

Sternsingeraktion 2023

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten sich dieses Jahr endlich auch wieder die Sternsinger auf den Weg machen, um den Segen Gottes in die Häuser unserer Gemeinde zu bringen. So zogen am 6.1.2023 fünfzig (50!) Kinder und Jugendliche mit Stern, Spendendose sowie Segens-Kreiden und Segens-Aufklebern los, um unter dem Motto „Kinder stärken – Kinder Schützen“ Geld für Kinder in Not zu sammeln. Mit den Spenden werden Organisationen weltweit, insbesondere in Indonesien unterstützt, die sich um die Umsetzung und Einhaltung der Kinderrechte kümmern, welche die Vereinten Nationen 1989 in einer Konvention festgelegt haben. Aber auch zwei Projekte, die der Pfarrei St. Gertrud am Herz liegen, werden mit einer finanziellen Unterstützung bedacht: der Kindergarten in unserer Partnergemeinde in Lundu, Tansania, und die Schule für behinderte Kinder und Jugendliche in Rajapur, Indien.



Wir begannen den Dreikönigstag mit dem Aussendungsgottesdienst, der von Pfr. Zacharias Nitunga zelebriert und vom Chor Klanggesang unter der Leitung von Elke Koch gestaltet wurde. Nach einer kurzen Stärkung im Pfarrsaal schwärmten große und

kleine Sternsinger aus und erfreuten die Gemeindemitglieder mit ihren Vorträgen. Belohnt wurde ihr Einsatz mit Spenden und Süßigkeiten.

Nach der ersten Etappe kamen alle zum Mittagessen in den Pfarrsaal zurück, wo das Küchenteam bereits ein leckeres Mittagessen für alle vorbereitet hatte. Bei Nudeln mit drei verschiedenen Soßen nach Wahl und Vanillepudding zum Nachtisch war für jeden etwas dabei. Gestärkt ging es dann bis zum frühen Nachmittag nochmal erfolgreich weiter. Mit den Dankesurkunden und Süßigkeiten gingen alle zufrieden nach Hause.

Eine Sternsingergruppe erfreute dann am Samstag, den 7.1.2023 noch die Bewohner des Bernhard-Junker-Hauses sowie der Wohnheime in der Spessart- und Lindestr. Auch hier wurden noch Spenden und Süßigkeiten gesammelt. Zusammen mit den Spenden, die in der Kirche oder als Überweisungen eingingen, können die diesjährigen Sternsinger stolz sein, einen Betrag von 6.040,65€ in der Pfarrei für ihre Sache eingenommen zu haben.

Wir danken allen Kaspars, Melchiors, Balthasars und Sternträgern, die sich in ihrer Freizeit für Kinder in Not eingesetzt haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die als Begleitpersonen der Gruppen mitliefen, als Küchenteam für das leibliche Wohl sorgten, das Küchenteam unterstützten, Geld zählten, Süßigkeiten sortierten und auf alle Kinder verteilten, Stofftaschen für die Sternsingergruppen spendeten, beim Aufräumen halfen usw..

Ohne sie alle wäre die Aktion so nicht möglich gewesen!

Nicola Tübel und Helen Glaab

Mit den Heiligen Drei Königen ins neue Jahr:

Im Krippenspiel am Heiligen Abend erzählte uns der Stern von Bethlehem, wie die Menschen den Weg zur Krippe fanden. Die ersten Besucher im Stall waren die Hirten, denen die Engel auf dem Feld die Geburt Jesu verkündeten. Ihnen folgten die Bewohner Bethlehems und die Reisenden, die gekommen waren, um sich in die Steuerlisten einzutragen. Zum Schluss erschienen drei Sterndeuter aus dem Morgenland, die eine weite Reise mit vielen Hindernissen auf sich genommen hatten.

Mit dem Weg der Drei Weisen nach Bethlehem endete auch für die Kinderkirche die Weihnachtszeit. Wir hörten von ihrem Aufbruch im Morgenland und ihrem beschwerlichen Weg bis sie auf König Herodes trafen, der es nicht ehrlich mit ihnen meinte. Die Sterndeuter suchten weiter nach dem neugeborenen Kind und fanden es schließlich, aber anders, als sie erwartet hatten.

Die meisten Kinder wurden von den Heiligen Drei Königen schon am 6.1. zuhause besucht. Geschenke in Form von Süßigkeiten bekamen an diesem Tag Kaspar, Melchior, Balthasar und der Sternträger. In der Kinderkirche ging es dann aber um die Geschenke, die die Weisen aus dem Morgenland dem Kind brachten. Welch wertvolles Geschenk Gold ist, konnten sich alle vorstellen. Aber was war so besonders an Weihrauch? Und was ist eigentlich Myrrhe? Auch diese Fragen konnten wir mit Hilfe der Sterndeuter klären.



Wie gewohnt, ging auch in diesem Jahr das Kinderkirchenteam mit dem Ende der Weihnachtszeit in eine Winterpause. Danach werden wir in das nächste Kinderkirchenjahr starten. Wir freuen uns auf alte Geschichten aus der Bibel und neue Perspektiven, die die Kinder immer wieder darauf werfen und uns zum Staunen bringen.

Julia Erber und Helen Glaab für das Kinderkirchenteam

Kinderschutz geht uns alle an:

Mit dieser Überzeugung nahmen aus unserer Pfarrei fast 20 Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen an einer halbtägigen Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt teil. Dem Bistum Würzburg ist es wichtig, dass alle Personen, die mit Kinder und/oder Jugendlichen im kirchlichen Rahmen Umgang haben, regelmäßig an solchen Fortbildungen teilnehmen und auch ein Führungszeugnis vorlegen. Vielen Dank an alle, die sich dieser Herausforderung stellen.

*Andrea Buhler-Schmidt
Gemeindereferentin*

Päckchenaktion zu Weihnachten im Bernhard-Junker-Haus



Bild: Frau Metzeler

Gemeinsam mit den Pfarreien St. Peter und Paul (Obernau) und St. Matthäus wurden auch von den Mitchristen in St. Gertrud insgesamt 150 Weihnachtspäckchen gepackt. Im Rahmen einer kleinen Feier durften diese von Frau Pfarrerin Birgit Niehaus und

unserer Gemeindereferentin Andrea Buhler-Schmidt kurz vor Weihnachten den Senior:innen übergeben werden. Insgesamt handelt es sich hier um einen Wert von über 1500 EUR, der von Herzen kommt. Vielen Dank noch einmal an alle Spender:innen.

Andrea Buhler-Schmidt
Gemeindereferentin

Noah und der Regenbogen – die Kommunionkinder stellen sich vor

Ziemlich genau drei Jahre ist es nun her, als sich innerhalb kürzester Zeit alles geändert hat: Geschäfte schlossen, Kinder mussten zuhause lernen, Menschen durften sich nicht mehr treffen. In dieser Zeit sah man in vielen Fenstern einen bunten Regenbogen, der uns daran erinnern sollte, dass die Sonne immer wieder scheint, wir die Hoffnung nicht aufgeben sollen und Gott uns nicht verlässt.

Die diesjährigen Kommunionkinder waren zu dieser Zeit noch im Kindergarten. Aber auch sie mussten zuhause bleiben und durften ihre Freunde nicht sehen. Der Regenbogen hat sie von Beginn der Pandemie an begleitet und sie fühlten sich mit den Menschen hinter den Fenstern, in denen sie den Regenbogen sahen, verbunden. Deswegen haben sich die Eltern den Regenbogen als Motto des Gottesdienstes gewünscht, mit dem sich die diesjährigen Kommunionkinder am 5.2.2023 der Gemeinde vorstellten.

Zu Beginn der Pandemie wusste niemand, wie lange wir durchhalten müssen und ob alles wieder so wird wie zuvor. Auch Noah und seine Familie wusste nicht, wann der Regen aufhört und wie die Welt dann aussehen wird. Somit war die passende Bibelstelle für das Rollenspiel schnell gefunden. Die Kommunionkinder erzählten als Noah, Haikal, Sem, Ham und Jafet von der Zeit auf der Arche. Auch die Farben des Regenbogens kamen zu Wort. Jede hat ihre Bedeutung und ist wichtig.



Die Stellwand in der Kirche, auf der die 44 Kommunionkinder in den nächsten Wochen zu sehen sind, zeigt zudem das Motto der diesjährigen Erstkommunion: „Offene Augen, weites Herz“. Dahinter verbirgt sich die Geschichte des Blinden Bartimäus, der an Jesus glaubt und deswegen von ihm geheilt wird. Seit Herbst begleitet dieses Motto schon die Vorbereitung der Kommunionkinder. Nun sind es nur noch wenige Wochen bis sie von Pfr. Nitunga zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Als Nächstes steht die gemeinsame Gruppenstunde zum Thema „Jesus versammelt uns um seinen Tisch“ an. In der Kirche wird Pfr. Nitunga den Kindern erklären, was bei der Gabenbereitung und der Wandlung passiert. Die letzte Gruppenstunde „Nicht alles im Leben gelingt“ bereitet die Kinder auf die Beichte vor, die dann vor der Heiligen Woche auf dem Programm steht.

Eine Welt

Der Kontakt nach Indien zu Pater Joseph ist ein aktiver Kontakt. Anbei zu Ihrer Kenntnis die Korrespondenz nach Indien von Januar 2023.

Gebetsgrüße von der Odisha-Mission: *Ich freue mich zu wissen, dass ein Team plant, uns nächstes Jahr zu besuchen. Herzlich willkommen. Ihr Besuch wird unseren Enthusiasmus und unser Engagement wirklich steigern. Ich bin hier im fünften Jahr meines Lebens. Nächsten Monat werde ich beruflich in ein anderes Gebiet ziehen. Mein Hilfspriester wird sich um das Badpadar-Gebiet kümmern. Wir werden Badopadar besuchen. Ihr werdet nach unserer Ankunft dort gewaltige Veränderungen bemerken. Jetzt möchte ich einen weiteren Bereich entwickeln. Neuer Ort ist unterentwickelter. Ich warte auf Ihren Besuch mit großer Liebe.*
P. Joseph Cheriampanatt

Prayerful greetings from odisha mission. Happy to know that a team is planning to visit us next year. Hearty welcome. Your visit will really boost up our enthusiasm and commitment. I am in the fifth year of my life here. Next month I will move to another area for work .my assistant priest will take care of badpadar area. We will visit badopadar. You will notice tremendous changes after our arrival there. Now I want to develop one more area. New place is more underdeveloped. I wait for your visit with great love.

Fr Joseph Cheriampanatt

Eine-Welt-Kreis

Beerdigung von Rony Bilz

Am 05.02.2023 wurde



**Herr Gemeindefereferent
Rony Bilz**

im Alter von 58 Jahren
in die Ewigkeit Gottes abberufen.

Sterbegebet Donnerstag, 02.03.2023 um 18:30 Uhr

Requiem Freitag, 03.03.2023 um 14:30 Uhr

anschl. Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Dorfprozelten

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Herr Rony Bilz war während seiner Tätigkeit als Gemeindefereferent (2008 - 2012) auch bei uns in St. Gertrud tätig. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Danke, Ronny!

Ausblicke:

Termine Fastenzeit 2023 in St. Gertrud

Anbei die Termine für die kommende Fastenzeit:

Fastenzeit - mittwochs - Zeit nehmen

Herzliche Einladung an alle, die sich in der Fastenzeit - mittwochs - Zeit nehmen, um zur Ruhe zu kommen, zu schweigen, nachzudenken, zu meditieren, mit Gott ins Gespräch zu kommen ...

Am 01.03., 08.03., 15.03., 22.03., jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Kirche St. Gertrud.

Am 29.03.2023, 18.30 Uhr, wird eine Bußandacht stattfinden.

Die Termine für Ostern werden rechtzeitig via Aushang und im Internet auf unserer Homepage der Pfarrei sowie im Schwoijer Blatt veröffentlicht.

Gemeindeforum #8 am Sonntag, 05.03.2023

Am Sonntag, 05. März 2023 um 17.30 Uhr, findet das nächste geplante Gemeindeforum in St. Gertrud statt. Auch hier werden Sie rechtzeitig durch Aushang bzw. im Schwoijer Blatt informiert.

Hast Du/ haben Sie Themen für die Rainbow-Bridge – also die St. Gertrud News?

Ja?! Dann teilen Sie mir diese bitte via Email mit. DANKE!

Die nächste Ausgabe ist für Ende April 2023 geplant.

Alles Beste für Sie und Ihre Familie und einen guten Start in die Fastenzeit 2023

Ihr Stefan Goldhammer
Gemeindemitglied St. Gertrud
pgr2018_stg@outlook.com

